







Von seinen Kindern erschlagen.

Ein Schädel ist, wie aus Heilbrunn berichtet wird, der 52 Jahre alte Tagelöhner Friedrich Rieger nach kurzem Streit von den eigenen Kindern erschlagen worden. Während der 28 Jahre alte Sohn in Gegenwart der Mutter den Vater zu Boden warf und schließlich, schlugen die 15jährige Tochter und zwei 14- und 12jährige Söhne mit Speerköpfen auf den Vater ein, bis er halb tot war. Dann versetzte die Tochter ihm noch einen Stich in den Hals und der älteste Sohn durchstieß ihm den Kehlkopf. Die Täter wurden verhaftet.

Essenszubereitung in einem Bergwerk.

Orz, 18. Aug. Wie die Tagespost berichtet, erfolgten im Kohlenbergwerk Rogintha bei Grosbela an der kroatischen Grenze am Samstag eine Essenszubereitung, bei der fünf Bergleute ums Leben kamen. Das Feuer im Schacht dauert noch an.

Börse und Handel

Berlin, 20. August. Ueberrückensberichte liegen heute an der Börse nach Bedenks- und Rückfälle der Spekulation in Wärschen ein. Am Donnerstag war ziemlich lebhaftes Geschäft. Maschinen- und Metallwerte waren meist vernachlässigt. Elektricitätswerte hatten wenig umfangreiches Geschäft bei nicht einheitlicher Stimmung. Chemische Aktien ruhen. Schiffahrtaktien meist schwächer. Bergwerksaktien hatten ziemlich feste Tendenz. Bankaktien durchwegs gut behauptet. Bahngattungen ebenfalls nicht voll behauptet.

Am weiteren Verlauf der Börse trat eine Abschwächung ein, die sich auch in der zweiten Wochenhälfte fortsetzte, so daß die Börse durchwegs fast schwächer schloß.
Geld- und Wechselmarkt.
Paris 4.19, engl. Pfund 18.80, franz. Franc 0.228-0.227, belg. Fr. 0.209-0.210, Schwed. Fr. 0.79.

am rheinisch-westfälischen Viehmarkt verliefen die Kurse der auswärtsigen Viehmarktwaren Mittwoch vormittag eher zur Schwäche. Der wärschen Markt für die Vieh mit 18.95-18.97, den Wärschen mit 1.63-1.638, und den franz. Fr. mit 0.227-0.228. London gegen Paris mannte man mit 62.80-63.10.

Getreide

Frankfurt, 20. Aug. Weizen 22-23.50; Roggen 18-18.50, Sommergerste (Braunrot) 22-23, Winter 19-19.50; Mais 17.50-17.75, Weizenmehl 33-34, Roggenmehl 26.50-26.75; Weizen- und Roggenkleie 11.25-11.75. Stimmung: nachgebend.

Rindvieh

Fortmund, 20. Aug. Rindviehmarkt. Es waren aufgetrieben 645 Stück Großvieh, 153 Schweine, 4 Kühe, 7 Stiegen. Der Handel in guten Tieren war flott, sonst langsam. Kühe: 1) 550 bis 600, 2) 450-550, 3) 350-450, 4) 250-350, 5) 150-250; gute Tiere wurden bis 150 M. höher bezahlt. Kühe: 1) 400-450, 2) 350-400, 3) 275-350, 4) 225-275, 5) 150-225 M. Ein Schweinemarkt war der Handel sehr langsam. Es lieferten 6-8 Wochen alte Ferkel 12-18 M., 8-10 Wochen alte 18-27, 10-12 Wochen alte 27-40 M., Käuferpreise 40-65 M.

Leder

MIn, 20. Aug. Es wurden folgende Richtpreise (Großhandelspreise aus erster Hand und für erste Sortimente, Spezialfabrikate nicht mit eingerechnet) in WIL Markt genannt: Färbledern. Schliefer, Sälfen 4.50-5.10, belg. Färbledern 6.50-7.50, Schliefer, Sälfen 3.70-4.20, Zehnbuchleder, Sälfen 3.80-4.25, Rahnwärschen 2.50-3.30, Rahnwärschen 1.05-2.40, Zehnbuchleder, Sälfen 3.40-3.90, belg. Färbledern 4.50-5.10, Spalte, Isogar, und Isijert, Färbledern.

Kühe 285-330, Rindviehmarktwaren kurzgeheilt. 4.80-6, braune Färbleder 5.80-6.50, alles für 1. Silo. Rindvieh, schwarz 1.20-1.35, Wärschen, schwarz 1.00-2, alles für 1. Quadrantfuß, gefärbte Wärschen gewöhnliche Sorten 9.25-12.50, belg. Färbleder seine bis feinsten Sorten 13.25-17, beides für 1 am eff. Die Lederverkäufe hielten bei steigenden Preisen an. Beschäftigung mittelmäßig.

Berlin, 20. Aug. Goldmetalle. Silber 94-95, Gold 2810-2820, Platin 14750-15000 Gm. das M.

Die Arbeitsnachfrage im Juli.

Obwohl im Juli eine etwas größere Geldflut auf dem Geldmarkt eintrat, hat der schwere Druck, unter dem die deutsche Wirtschaft seit April-Mai steht, keine wesentliche Erleichterung erfahren. Das Schwinden des Betriebskapitals von Handel und Industrie in der Zeit des Währungssturzes, die Verarmung des Mittelstandes und der breiten Schichten der Bevölkerung, das Sinken der Sachwerte infolge Inflationssenkung der Staats- und Hypothekendarlehen, durch die die Kapitalflucht verstärkt wurde, haben die ärmlichen Verhältnisse der Bevölkerung der Mark bald abgemacht, und eine immer größer Zahl von Industriearbeitern wurde in eine ständig wachsende Arbeitslosigkeit hineingeworfen. Auch für den Monat Juli war, wie im neuesten Heft des Reichsarbeitsblattes ausgeführt wird, das Hauptverhältnis der Lage das Fehlen der Arbeitsnachfrage und die Unmöglichkeit, den Arbeitslosen zu helfen, weil die Industrie infolge ihrer Verarmung zu hohe Gehaltsgehältern hat. Arbeitslosenzifferungen nahmen infolgedessen weiterhin zu, und es wurden vielfach Arbeitskräfte entlassen. Die Zahl der unterrichteten Erwerbslosen im unteren Reichsgebiet ist von 240 000 am 1. Juli auf rund 328 000 am 1. August gestiegen. Die

zunahme ist also sehr beträchtlich (fast 40 p. H.). Nach den Berichten an das Reichsarbeitsblatt, die von 2158 typischen Industriebetrieben für 1.13 BRILL. Beschäftigte erfolgte, ging die Beschäftigung dieser Unternehmen von 15. Juni bis zum 15. Juli um 1.4 p. H. zurück. Der Anteil der Arbeiter in Betrieben mit höchstem Beschäftigungserfolge hat von 43 p. H. im Vormonat auf 56 p. H. im Juli zugenommen.

Die Industrie- und Handelskammer zu Düsseldorf erklärt, muß auch die bezugweise Zuteilung von Dörsen für Lebensmittel im Besonderen mit dem Reichsgebiet in Fortfall kommen, nachdem der Reichsminister für Ernährung und Landwirtschaft bei Reichsbank die Erklärung abgegeben hat, daß einwilligen von ihm aus auf eine bezugweise Zuteilung kein Gewicht mehr gelegt wird.

Möblierte 3 Zimmer-Wohnung mit Küche sofort zu vermieten. Richard Bommer, Komitaur u. Café, Dies.

Man nehme aus Wärschen die besten... Henko als Desinfektionsmittel... Henko

Bonsbücher wieder eingetroffen. Buch- und Steindruckerei H. Chr. Sommer Bad Ems und Diez

Voranzeige! Kursaal Bad Ems Montag 26. August, abends 8 1/2 Uhr: Leo Erichsen. Experm. Vortrag über: „An der Grenze des Uebermenschlichen.“

Sportverein Viktoria 1911 Altdiez Sonntag, den 24. August: Sport-Fest Samstag abend 9 Uhr: Fackelzug u. Volksbelustigung, anschließend Komers und Tanz an der Turnhalle. Sonntag morgen ab 9 1/2 Uhr: Jugendwettkämpfe auf d. neuen Sportplatz. Sonntag mittag ab 1 Uhr: Leichtathletische Entscheidungskämpfe auf dem neuen Sportplatz. Ab 7 Uhr: Tanz und Volksbelustigung an der Turnhalle. Es bittet um zahlreichen Besuch Sportverein Viktoria 1911 Altdiez.

Bekanntmachungen der Stadt Bad Ems. Grundvermögenssteuer und Hauszinssteuer. Unter den eingehenden Auswahlschreiben befindet sich eine beträchtliche Anzahl von solchen Steuererschließungen, bei denen angenommen werden kann, daß sie bei gutem Willen zahlen können. Stundungsgewährung solcher Art können unter keinen Umständen berücksichtigt werden; solche Fälle unterliegen nach Ablauf der Zahlungsfrist der Zwangsverfolgung und dem Verzugszuschlag. Weidungserkenntnis sind gelegentlich zuzunehmen und müssen von der Behörde ab 1. April d. J. eingezogen werden. Begründete Stundungsgewährung werden nachvollständig geprüft, besonders werden für die aufgelaufene Steuer April-Juni Ratenszahlungen bewilligt, auch werden besondere schützliche Berücksichtigung bewilligt. Sollen die Verordnungen wegen Einstellung für die Monate April bis Juni freigegeben werden, dann kann ein solcher Nachschuß nur für alle Steuerpflichtigen gelten, entweder ab Zahlung erfolgt ist oder nicht. Der ab 1. Juli benötigte Nachschuß zur Fristensumme ist eine Vorforderung des Vermittlers; er kann auf Zahlung klagen. Die Hauszinssteuer schubet in allen Fällen der jeweiligen Höhe der Grundstücke. Ein Nachschuß kann nicht erfolgen, sondern nur Stundung. Bei einem Wechsel des Eigentümers geht die Schuld auf den neuen Eigentümer über. Es sind Ermäßigungen berücksichtigender Art zulässig, auf die wiederholt in der Zeitung aufmerksam gemacht worden ist, und die in vielen Fällen eine wesentliche Erleichterung der Steuerzahlung für den Steuerpflichtigen erbringen. Wer einen anderen beantragt, fällige Steuern nicht zu zahlen, macht sich strafbar. Bad Ems, den 20. August 1924. Der Magistrat.

Kurtheater Freitag, den 22. Aug., abends 8 Uhr: „Waldtraum“, Operette in 3 Akten von Joh. Strauß. Dienstag, den 26. Aug., abends 8 Uhr: „Küchlein und Schellchen“, Ritterstück in 5 Akten von Heinrich v. Kleist.

An die evangelische Kirchengemeinde Bad Ems. Die für 1923 fälligen und bis zum 1. August 1924 gefällten Beiträge an die Kirchengemeinde müssen jetzt von der Kirchengemeinde abgefordert werden. Da für aber zur Zeit nur eine geringe Summe zur Verfügung steht, ist es unbedingt notwendig, daß die etwa 300 noch rückständigen Steuerzahler sofort ihre Beiträge für 1923 leisten. Auch wird, da der zu erwartende Betrag nicht reichen wird, in den nächsten Wochen mit der Erhebung der Kirchensteuer für 1924 begonnen werden müssen. Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß die mit Rücksicht auf die meisten bedürftigen Familien Stundungsbewilligungen wieder so frühzeitig als möglich beantragen können. Das Nähere darüber wird noch bekannt gegeben. Im Namen u. Auftrag des Kirchenvorstandes Gume, Harret.

Ortsgeschichtliche Sammlung BAD EMS, Römerstrasse 53. Geöffnet: Montags, Mittwochs und Freitags nachm. von 2-5 Uhr

Günstige Posten. 1600 Meter blau kariert Handtuch kräftige, westfälische Ware Meter 0.58. 1900 Meter Handtuch-Gebild 50 breit, vollweiß Meter 0.88. 1400 Meter prima Linon für bessere Wäsche Meter 0.85. 4000 Meter Ia. weisser Cöper-Biber Meter 0.95-1.25. 1200 Meter gute Schürzenstoffe 120 breit, in 96 Mustern Meter 1.45. 600 Meter feiner Linon 130 breit, für Bettbezüge Meter 1.65. 1200 Meter weisse Damaste 130 breit, kräftige Qualität Meter 1.85. 2000 Meter prima Haustuche für Bettfächer Meter 2.20-2.85. 600 Meter Tischuchdamaste feines, 130 breites Gewebe Meter 2.80. 1400 Meter 160 breite Damaste Ia. Qualitäten Blumenmuster Meter 2.90-3.40. A. ALBERT jr. Telefon 273. Limburg a. L. Telefon 273.

Schlossparle-Margarine Camembert Pa. Süssrahmbutter Mettwurst ff. Mischkaffee Zucker alle Kolonialwaren samt. Backwa. empfohlen billig. J. Schreiber, Diez, Oberstr. 5. Mädschen für den Haushalt in gutes Haus nach Lezion gesucht. Gute Lohn und freie Board. Zu melden zwischen 4 u. 5 Uhr im Badischen Hof, Bad Ems, Lahnstr.

Habe einen großen Vorrat an grauen Mahnen, Kartoffelkörben, Hausierkörben, Waschmahnen, Holz- und Bürstenwaren aller Art zu äußerst billigen Preisen. Korbgeschäff Christiane Ludwig, Diez, Bahnhofstraße 1. Fast neues Kinderbett und verschiedene mehr billig abzugeben. Näheres kostenlos. Herd zum Kochen geeignet. Volksbank Dies. 1 Tür. Kleiderschrank zu verkaufen. Albert Sprüsterbach, Bad Ems, Grabenstr.

Apollo-Theater, Limburg Untere Grabenstrasse. Ab heute 8 Tage: Die Nibelungen I. Teil: Siegfried. Die Eintrittspreise sind trotz der enormen Kosten auf das Mindestmass herabgesetzt: I. Platz nummeriert 2.50 Mk. II. Platz nummeriert 1.50 Mk. Karten sind im Vorverkauf bei Kaufhaus Stein, Diez, Altstadtstrasse 3, zu haben.